

# TVB patzt zum Jahresende

Stuttgarter Handball-Bundesligist verliert in der Porsche-Arena nach schwachen 40 Minuten gegen den Bergischen HC mit 26:30.

VON  
JÜRGEN FREY

„Wir Trainer dürfen uns, glaube ich, nicht zu wichtig nehmen. Im Handball entscheiden immer wieder die Basics“, sagte Jürgen Schweikardt vom Bundesligisten TVB Stuttgart nach dem 26:30 (12:18) gegen den Bergischen HC. Mit diesen „Basics“ meinte der 40-Jährige zum Beispiel die Zweikämpfe und die Torhüterleistung. Und in beiden Bereichen war der TVB am zweiten Weihnachtsfeiertag 40 Minuten lang nicht gut genug.

**„Wir waren einfach vor der Pause zu passiv und zu zögerlich, nicht stabil genug. Da verlieren wir dieses Spiel.“**

JÜRGEN SCHWEIKARDT,  
TRAINER UND GESCHÄFTSFÜHRER  
DES TVB STUTT GART

16:23 stand nach zwei Dritteln der Spielzeit auf der Anzeigentafel in der Porsche-Arena. Dann erst begann der TVB in der Abwehr aggressiv dagegenzuhalten und erzwang technische Fehler beim Gegner. Auch Johannes Bitter profitierte davon und kam nun in die Gänge. „Es war klar, dass der alte Mann irgend-

wann beginnt, ein paar Bälle zu halten“, sagte der Ex-Stuttgarter Nationalspieler David Schmidt im Dress des BHC. Auch Dank Bitters Paraden kam der TVB auf 22:24 (48.) heran. Zu mehr reichte es nicht. Warum? Weil der eingewechselte BHC-Keeper Tomas Mrkva nun zwei wichtige Bälle entschärfte und der Schwede Linus Arnesson mit seiner individuellen Klasse in der Crunch-Time entscheidende Akzente setzte. Der Spielmacher war nach dem vor der Pause überragenden Lukas Stutzke (7) mit fünf Treffern bester Werfer des Teams von Trainer Sebastian Hinze. Für den TVB trafen die Rückraumspieler Max Häfner (5), Adam Lönn und Viggo Kristjansson (je 4) am Besten.

„Der Sieg für den Bergischen HC ist absolut verdient, wir waren einfach vor der Pause zu passiv und zu zögerlich, nicht stabil genug. Da verlieren wir dieses Spiel“, sagte Schweikardt nach der zweiten Heimmiederlage in dieser Saison. Seine Mannschaft beendet nun mit drei Niederlagen in Serie – vor dem BHC-Spiel hatte es bei den Füchsen Berlin und gegen den THW Kiel nichts zu holen gegeben – das alte Jahr. „Das ärgert mich, weil wir in diesen Spielen Chancen haben liegen lassen“, sagte Johannes Bitter.

Für den 38-Jährigen beginnt am 3. Januar 2021 die WM-Vorbereitung mit der Nationalmannschaft. Seine Teamkollegen, die nicht in Ägypten am Ball sind, haben bis zum 11. Januar frei. Dann wird wieder hart gearbeitet – unter anderem an den „Basics“ im Handball.



Spielmacher Max Häfner: Der TVB lässt zu viele Chancen liegen. Foto: Baumann

## 3:2 – Stuttgarts Volleyballerinnen machen es spannend

Bei der Premiere des neuen Cheftrainers Tore Aleksandersen liefert seine Mannschaft bei den Roten Raben Vilsbiburg einen echten Krimi ab und gewinnt knapp – am 14. Januar muss der MTV beim Dauerrivalen SSC Palmberg Schwerin antreten.

VON  
DOMINIK FLORIAN

Mit einem echten Krimi endete das Volleyballjahr für Allianz MTV Stuttgart. Bei der Premiere des neuen Cheftrainers Tore Aleksandersen holten die Stuttgarterinnen bei den Roten Raben Vilsbiburg einen 3:2 (25:15, 25:27, 25:11, 20:25, 17:15)-Sieg. Kapitänin Krystal Rivers war am Samstagmittag mit 32 Punkten die überragende Angreiferin beim deutschen Meister von 2019. „Das war ein Auf und Ab. Wir hatten gute Phase, aber leider auch unkonzentrierte“, sagte MTV-Sportdirektorin Kim Renkema.

Für die Stuttgarterinnen hatte die Partie in der Vilsbiburger Ballsporthalle ungewohnte Vorzeichen. Statt wie zuvor mit Spielen im Drei-Tage-Takt hatte der MTV eine zweieinhalbwöchige Wettkampfpause. Fehlende Spielpraxis war bei den Gästen im ersten Satz aber nicht auszumachen. Mit viel Druck im Auf-

schlag kontrollierte der Bundesliga-Tabelleführer den Rhythmus der Partie und ließ den Angriff der Gastgeberinnen

überhaupt nicht zu Entfaltung kommen. Die Dominanz konnte der MTV aber nicht halten und leistete sich im zweiten

Satz eine spielerische Auszeit. Die Vilsbiburgerinnen nutzten die Schwächen im Aufschlag und in der Annahme aus und holten sich den Durchgang. Der dritte und vierte Satz waren dann quasi eine Kopie der ersten beiden Durchgänge. Erst dominierten die Stuttgarterinnen (25:11), dann schlugen die Gastgeberinnen wieder zurück und schafften erneut den Satzausgleich (25:20) zum 2:2. Im Tie-Break hatten der MTV dann die besseren Nerven. Nachdem sie beim Stand von 14:15 einen Matchball der Roten Raben abgewehrt hatten, verwerteten sie ihren zweiten Matchball zum 17:15.

Mit dem neunten Bundesliga-Sieg gehen die Gäste nun in eine 19-tägige Winterpause. „Jetzt haben wir Zeit für etwas Erholung. Im neuen Jahr haben wir dann aber noch viel Arbeit vor uns“, sagte Kim Renkema. Am 14. Januar geht es dann für die Stuttgarterinnen mit einem Höhepunkt weiter: Der MTV tritt beim Dauerrivalen SSC Palmberg Schwerin an.



Überragende Angreiferin: Krystal Rivers führt ihr Team zum Sieg. Foto: Baumann

## Adler kämpfen und feiern zweiten Sieg

Auch dank Torhüter-Rückkehrer Felix Brückmann hat Titelmitfavorit Adler Mannheim sein zweites Saisonspiel in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) gewonnen. Mit 3:0 (0:0, 1:0, 2:0) setzten sich die Mannheimer gegen die Straubing Tigers durch. Die Gäste aus Niederbayern ließen gute Chancen aus und scheiterten an Torwart Brückmann, der in seinem ersten DEL-Einsatz nach seinem Wechsel aus Wolfsburg zurück nach Mannheim ohne Gegentreffer blieb. „Es hat Spaß gemacht. Schade, dass die Halle leer ist“, sagte der 30-Jährige alte Nationaltorhüter Brückmann: „Ich glaube, wir haben ein bisschen gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Wir haben vielleicht nicht besonders gut gespielt, aber gut gekämpft.“

David Wolf, Olympia-Zweiter von 2018, schoss die Mannheimer im zweiten Drittel in Führung, als er den Puck nach einem Schuss von Nationalverteidiger Denis Reul ins Tor stocherte (28. Minute). Für die Entscheidung sorgten Mitte des Schlussdrittels Tommi Huhtala (49.) und Jason Bast (51.). DPA

### Nachrichten

#### Erlangens Spiel in der Handball-Bundesliga fällt aus

**Erlangen** Das für Sonntag geplante Spiel in der Handball-Bundesliga zwischen dem HC Erlangen und der HSG Nordhorn-Lingen fällt aus. Wie der HCE am Samstag auf seiner Homepage mitteilte, hat sich ein Spieler der Franken mit dem Coronavirus infiziert. Der namentlich nicht genannte Spieler wurde sofort isoliert, die Partie gegen die Niedersachsen abgesagt. SID

#### U-20-Nationalmannschaft verliert WM-Auftakt gegen Finnland

**Edmonton** Die von Bundestrainer Tobias Abstreiter betreuten deutschen Eishockey-Junioren haben zum Auftakt der U-20-WM im kanadischen Edmonton eine Niederlage gegen Finnland kassiert. Das von zahlreichen Corona-Infektionen ersatzgeschwächte Team verlor mit 3:5, verkaufte sich aber teuer und konnte das letzte Drittel durch den Treffer von Florian Elias zu seinen Gunsten gestalten. SID

#### Starker Schröder schlägt mit den Lakers Klebers Mavericks

**Los Angeles** Meister Los Angeles Lakers hat sich nach der Auftaktniederlage gegen den Stadtrivalen Clippers mit einem Sieg in der nordamerikanischen Basketball-Liga zurückgemeldet. Dennis Schröder trumpfte beim 138:115-Sieg gegen die Dallas Mavericks mit 18 Punkten und sechs Assists erneut auf. Die Mavericks mit Maximilian Kleber verloren auch ihr zweites Saisonspiel. DPA



In Topform: Dennis Schröder Foto: AFP

#### Kamara stellt 91 Jahre alten NFL-Rekord ein

**New Orleans** Sprichwörtlich im Alleingang hat Alvin Kamara die New Orleans Saints in der US-Footballliga NFL zum Sieg geführt und einen Uralt-Rekord eingestellt. Der Runningback erlief beim 52:33 gegen die Minnesota Vikings sechs Touchdowns. Ein halbes Dutzend Rushing Touchdowns in einem NFL-Spiel war zuvor nur Ernie Nevers für die Chicago Cardinals im Jahr 1929 gelungen. SID